

Gelbe Rosn

Text: Otto Bünker
Weise: Sepp Ortner

T. 8

1. Gel-be Ro - sn sig i wach - sn, gel-be Ro - sn auf-n See,
2. Ziagdi Schuahab,ziag di Strümpf ab, straf de Ho - sn ü-bas Knia,
3. Gel-be Ro - sn sig i wel - kn, gel-be Ro - sn auf-n See,

B.

8

1. wänni oft a mäl in Sun-na in die Krei-zn ei - ne geh.
2. wäg mi ei - ne tiaf ins Was-sa, zuedi Roa - sn kimm i nia.
3. wänni oft a mäl in Hir-bast vonda Krei-zn hamwärts geh.

Da Wintar is köman

Text: Gerhard Glawischnig
Weise: Hermann Löffler

T. 8

1. Da Win-tar is kö - man,blü-ah weiß liegt dar - Schnea,
2. Unddar Win-tar hat dö Bleamlan un-tan Schneadrin be - gräbm,
3. Traurig muaßi wohl blei - bm,wanni ü - bars Tal - geah.

B.

8

1. hast mi gliabt bei dar scheanZeit, a - bar nä - cher nix mehr.
2. ja wia kann dönn a Herz - le so viel Trau-rig-keit häbm.
3. A - bar a - mal,wännsei Zeit ist geahjt ja wie-dar dar Schnea.